Ressort: Finanzen

ifo-Beschäftigungsbarometer auf tiefstem Stand seit fast drei Jahren

München, 29.04.2013, 17:47 Uhr

GDN - Das viel gepriesene deutsche Jobwunder ist offenbar doch nicht ganz immun gegen die schwache Konjunktur. Das vom Münchner Ifo-Institut berechnete Beschäftigungsbarometer fiel im April auf 104,7 Punkte und damit den tiefsten Stand seit Juni 2010.

"Die deutsche Wirtschaft zeigt sich sehr zurückhaltend bezüglich eines weiteren Beschäftigungsaufbaus", sagte Ifo-Volkswirt Klaus Wohlrabe, der den Indikator exklusiv für das "Handelsblatt" (Dienstagausgabe) berechnet. Der Index basiert auf einer monatlichen Umfrage unter 9.500 Unternehmen, die nach ihren Beschäftigungsplänen für die kommenden drei Monate gefragt werden. Vor allem in Verarbeitenden Gewerbe ist die Stimmung sehr mäßig. Der Pessimismus bei den Unternehmen habe zugenommen, die Bereitschaft, neues Personal einzustellen sei deutlich gesunken, sagte Wohlrabe. Lediglich im Dienstleistungsbereich seien die Personalpläne expansiv. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) bestätigte diesen Trend. Der von der Behörde ermittelte Stellenindex BA-X sank im April um sechs auf 147 Punkte und notiert damit ebenfalls auf dem Niveau des Sommers 2010.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-12804/ifo-beschaeftigungsbarometer-auf-tiefstem-stand-seit-fast-drei-jahren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619